

Nota der graben hat lengest sollen wider ingeworffen werden. Jtem von Anfang die Richter uff begären der parthyen das Recht sprächen: vor 5 Jaren [d.h. 1640]. Jez understaht der [Hans] U s t e r davon. demme doch sy doch versprochen den schaden abzetragen. Warumb sollen sy es uns nit thun. Als die ein freye Landtstrass die mit Zohl belegt ist Zugrund richtend.

[9.] Dem Gotshus Seedorff ist bewilliget das für dis Jor hie vom bibeloser [=Biberlo] hooff [in Cham] nacher durchführende frucht (wyl sy zuo Jrem husbruch sindt) dess Jmmis fry syn söllend, aber nit Zohls.

[10.] Grosskhopff heini W e r d e r [von Friesencham] soll den Andresen D o s w a l d t [von Menzingen?], umb syn ansprach Zalen wegen der Weydig etc. und sömmerig Rest 8 gl. söll 5 lb. buoss wyl er nit erschinen".

1) s. AH 86/43R Pt. 22 sowie AH 86/47C Pt. 19

2) s. AH 86/45A Pt. 23

AH 86, 112

45 D

[1645] Oktober 27. A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 27. OKTOBER [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 154

"[1.] Mit [alt] Amman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] Uttinger [U t i n g e r] soll Jch reden wegen der Lortzen by der Birssbrugg¹ [in Baar]. Jst gschähen Zinstags [den 31. Oktober]. minen heren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] den bericht geben. söllen etliche usin gahn.

N.^a der Buameister [der Stadt Zug, Wolfgang W i c k a r t] hats Jm nit gfallen lassen das [die Stadt- und Amtsräte Hans Arnold] S t o k h l i n und [Hans] S p e k h ussin söllend den bericht geben Umb Amman Utingers bscheidt wegen der birsbrugg.

[2.] Das holtz ennet dem [Zuger-]See ob Kemmleten [=Chämleten, Gem. Hünenberg] min h antragen umb 100 gl. Steffen b ü t l e r und Mathis S u t e r [beide von Hünenberg?] augenschyn Jnnehmen mit dem holtz Jch und h Spekh.

- [3.] Den bericht geben Umb Aman Utingers bscheidt wegen der Birssbrugg.
- [4.] Jtem dess [Gemeinde?]-Schryber [von Baar, Jakob] hotzen [=H o t z] begären mit Nüwer versicherung 1000 gl. gägen der Kirch St. Michel [zu Zug]. Jst mir und Statthalter [Adam] B a c h m a n übergeben.
- [5.] Jndenkñ der Unordnung Jm Spital mit Angsten und schaffen frömbden und heimbschen das allen gleich werde
- [6.] Mit dem holtz tragen, häuw, und Zuofuhr des holtzes dem schuolmeister [Lazarus B i r b a u m] es soll dem Kein heiw werden denen sonst holtz geben würdt
- [7.] Nota die spathe Mässen Jm [Kapuziner]closter das glych umb 7 uhren Keine Zefinden
- [8.] Mezgern Ordnung nachmalen repetieren. ist den fleischezern befolchen ab hüt Zeschezen.
- [9.] Stelli Vogt² der Vischeren Pitet umb den haber wye vor disem undt den [Kirchen?]-Ruoff wye von Altemhero. ist bewilliget
- [10.] Den Ruoff thun wägen der häuwern Jm Kämistahl [=Chämistal, Gem. Zug]. Bis Miten Merzen [1646] wo ho nit
- [11.] Andres M e [t] z e n e r s begären gen Meilandt Nota mit Veech".

1) s. AH 86/45C Pt. 8

2) s. AH 86/43S Pt. 7

AH 86, 112^v-113^r

45 E

[1645] Oktober 26.

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 26. OKTOBER [1645]

"[1.] den 26ten octobris da man die fuhrgschauwer berueffen hat man darvor von des Junkhern [Heinrich Ludwig von H e r t e n s t e i n, des Gerichtsherrn von Buonas] Märcht gredt, der grad Könfftigen Montag [den 30. Oktober] widerumb einen Zuo Buochenas halten wöllen, ongeacht den ersten den er uff Verenaes [=1. September] gehalten nach nit verantwortet häte. Dem Grossweybel [Christoph B r a n d e n b e r g] befolchen, dis tags Zuo Jme Jns Schloss [Buonas] Zukheren und anzuzeigen das wyl er bereits unterschidenlichemahl von ...² Zurlauben uss befelch miner heren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug], ...² undervogt